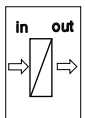
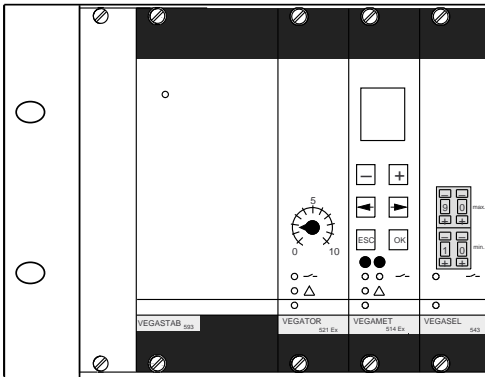


# Betriebsanleitung

## Baugruppenträger BGT 596, 596 Ex.M



## Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise .....	2
---------------------------	---

### 1 Produktbeschreibung

1.1 Funktion und Aufbau .....	3
1.2 Typen und Varianten .....	3
1.3 Technische Daten .....	4
1.4 Abmessungen .....	6

### 2 Montage

2.1 Codierung .....	6
2.2 Steckplatzposition .....	6
2.3 Montage .....	7

## Sicherheitshinweise

Bei Inbetriebnahme und Betrieb sind die nachfolgenden Informationen und übergeordnet die landesspezifischen Installationsstandards (z.B. in Deutschland die VDE-Bestimmungen) sowie die für den jeweiligen Einsatzfall geltenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Eingriffe in das Gerät über die anschlussbedingten Handhabungen hinaus dürfen aus Sicherheits- und Gewährleistungsgründen nur durch VEGA-Personal vorgenommen werden.

# 1 Produktbeschreibung

## 1.1 Funktion und Aufbau

Der Baugruppenträger BGT 596 bzw. BGT 596 Ex.M dient zur Aufnahme von Auswertgeräten und Elektronikseinheiten der Baureihe 500, welche in 19"-Technik (Europakartenformat DIN 41 494) aufgebaut sind.

Er ist zum Einbau in ein 19"-Gestell oder in einen Schaltschrank mit 19"-Schwenkrahmen vorgesehen.

### Aufbau

Die tragenden Elemente des Baugruppenträgers sind aus eloxiertem Aluminium. Die Seitenwände sind geschlossen und bestehen zusammen mit dem Frontflansch aus einem gemeinsamen Profil.

Der Baugruppenträger ist mit 84 Steckplatzpositionen versehen. Position 1 ... 4 ist mit einer Blindplatte abgedeckt, so daß für die Steckkarten 80 Steckplatzpositionen bzw. eine Breite von 80 TE zur Verfügung stehen.

Steckkarten der Bauform 500 haben eine Breite von

- 5 TE, d.h.  $5 \times 5,08 = 25,4$  mm
- 10 TE, d.h.  $10 \times 5,08 = 50,8$  mm.

Es können deshalb

- max. 16 Steckkarten mit 5 TE oder
- max. 8 Steckkarten mit 10 TE oder
- eine Mischbestückung aus beiden bis zu einer Gesamtbreite von 80 TE eingebaut werden.

Bei Teilbestückungen stehen für Leerfelder Blindplatten zur Verfügung (5 TE = 25,4 mm, Artikel-Nr. 2.9513 oder 10 TE = 50,8 mm, Artikel-Nr. 2.9341 jeweils mit Befestigungsschrauben).

Abhängig vom Typ des in den Baugruppenträger aufzunehmenden Auswertgeräts (Typ der Steckkarte) können für die entsprechenden Federleisten verschiedene Anschlußtechniken ausgewählt werden (siehe „1.3 Technische Daten“ auf den nachfolgenden Seiten).

## 1.2 Typen und Varianten

### BGT 596

Der Baugruppenträger BGT 596 ist für die Aufnahme von nicht-Ex-Steckkarten ausgelegt.

### BGT 596 Ex.M

Der Baugruppenträger BGT 596 Ex ist zusammen mit Ex-Steckplätzen zur Aufnahme von Ex-Steckkarten bescheinigt. Er ist gekennzeichnet durch die Bezeichnung BGT 596 Ex.M (mitbescheinigt in Konformitätsbescheinigung PTB-Nr. Ex-95.D.2073 X).

Dieser Baugruppenträger ist außerdem für den Einsatz auf Schiffen zugelassen. Er besitzt eine Baumusterprüfbescheinigung des Germanischen Lloyd (Nr. 89914-94 HH).

## 1.3 Technische Daten

### BGT 596

#### Mechanische Daten

Maße	B x H x T = 482,6 (19") x 132,5 x 254
Steckplatzpositionen	Auswahl aus 84 Positionen
Schutzleiteranschluß	Steckzunge 2 x 6,3 x 0,8
Blindplatte	4 TE (4 x 5,08 = 20,32 mm)

#### Schutzmaßnahmen

Verdrahtungsseite	IP 00
Ober- und Unterseite	IP 00
Frontseite (komplett bestückt)	IP 30
	IP 40 (bei Serie 500 neu)

#### Steckplatz (bestehend aus)

Führungsschienen	2 Stück		
Gerätecodierstift	2 Stück		
Befestigungsschraube	2 Stück M2,5		
Federleiste	1 Stück		
- Typ	DIN 41 612, Bauform F, 32-/33-polig, d, b, z		
- Anschlußtechnik	siehe nachfolgende Aufstellung		
Wire-Wrap 1,0 x 1,0 mm	Artikel-Nr.	Steckplatz-	32 A
Flachstecker 2,8 x 0,8 mm		33 B	32 B
Termi-Point 1,6 x 0,8 mm		33 C	32 C
Lötanschluß		33 D	32 D
Schraubanschluß		33 E	—

Anschlußtechnik für Auswertgerät	VEGATOR	521 522 523 527	525 F
	VEGAMET	513 514, 514 V 514 D, 514 VD 515, 515 V	507 Z
	VEGASEL	543, 544 545, 546 547	
	VEGACOM	557 <sup>1)</sup>	

Die Netzteile VEGASTAB 593-60, 593 und 594 werden komplett angeboten, d.h. inklusive Steckplatz als Federleiste Bauform H, 15-polig mit Flachstecker 6,3 mm

<sup>1)</sup> (mit Erdungsklemme für abgeschirmtes Kabel)

**BGT 596 Ex.M****Mechanische Daten**

Maße	B x H x T = 482,6 (19") x 132,5 x 254
Steckplatzpositionen	Auswahl aus 84 Positionen
Schutzleiteranschluß	Steckzunge 2-fach, 2 x 6,3 x 0,8
Blindplatte	4 TE (4 x 5,08 = 20,32 mm)
Deckplatten (oben und unten)	mit dem Basisbaugruppenträger verschraubt

**Schutzmaßnahmen**

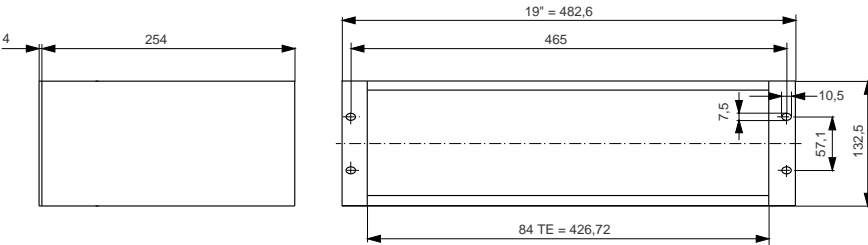
Verdrahtungsseite	IP 00
Ober- und Unterseite	IP 20
Frontseite (komplett bestückt)	IP 30

**Ex-Steckplatz (bestehend aus)**

Führungsschienen	2 Stück			
Gerätecodierstift	2 Stück			
Befestigungsschraube	2 Stück M2,5			
Trennkammer	1 Stück mit integrierter Schraubenmutter			
Federleiste mit Ex-Codierstift	1 Stück			
- Typ	DIN 41 612, Bauform F, 32-/33-polig, d, b, z			
- Anschlußtechnik	siehe nachfolgende Aufstellung			
Wire-Wrap 1,0 x 1,0 mm	Artikel-Nr.	Steckplatz-	Ex-32 A	Ex-33 SA
Flachstecker 2,8 x 0,8 mm		Ex-33 A	—	Ex-33 SB
Termi-Point 1,6 x 0,8 mm		Ex-33 B	Ex-32 C	Ex-33 SC
Lötanschluß		Ex-33 C	Ex-32 D	Ex-33 SD
Schraubanschluß		Ex-33 D	—	—
		Ex-33 E		
Anschlußtechnik für Auswertgeräte	VEGATOR	536 Ex	526 W Ex	534 Ex
		537 Ex		
	VEGATOR	532 Ex	535 Ex	
	VEGATOR	521 Ex		
		522 Ex		
		523 Ex		
		527 Ex		
	VEGAMET	513 Ex	509 Z Ex	
		514 Ex		
		514 D Ex		
		515 Ex		
	VEGATRENN	544 Ex		
		546		
		547 Ex		
		548 Ex		

VEGASTAB 593-60, 593 und 594 siehe BGT 596

## 1.4 Abmessungen



## 2 Montage

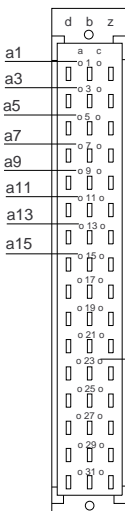
### 2.1 Codierung

Eine mechanische Gerätecodierung in Form eines Stifts in der Federleiste und einer Bohrung in der Messerleiste gewährleistet, daß beim Tausch einer Steckkarte nur der richtige Kartentyp wieder eingeschoben werden kann. Der Stift (lose beigelegt) gehört zum Lieferumfang des Steckplatzes und muß beim Steckplatzeinbau an die kartenspezifische Stelle in die Bohrung eingeschoben werden.

Eine Ex-Codierung mit fest eingefügtem Codierstift sorgt für Unverwechselbarkeit zwischen nicht-Ex- und Ex-Steckkarten.

Gerätecodierung

siehe geräte-  
spezifische  
Betriebs-  
anleitung



Ex-Codierung

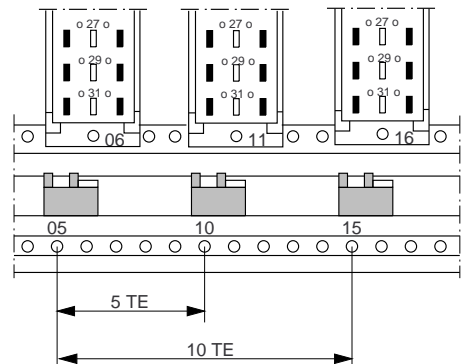
c23 Ex-Steckkarten

### 2.2 Steckplatzposition

Die Führungsschienen der ersten Steckkarte sollten auf der Steckplatzposition 05 (rechts von der Blindplatte) und die dazugehörige Federleiste auf der Steckplatzposition 06 montiert werden.

Die Steckplatzposition der nachfolgenden Steckkarte ist abhängig von deren TE-Breite, d.h.

- Steckkarte mit 5 TE  
Führungsschienen auf Steckplatzposition 10  
Federleiste auf Steckplatzposition 11
- Steckkarte mit 10 TE  
Führungsschienen auf Steckplatzposition 15  
Federleiste auf Steckplatzposition 16
- usw. für alle weiteren Steckkarten



## 2.3 Montage

### BGT 596

Außer dieser Betriebsanleitung (BA) sind zusätzlich die BAs der eingebauten Steckkarten zu beachten.

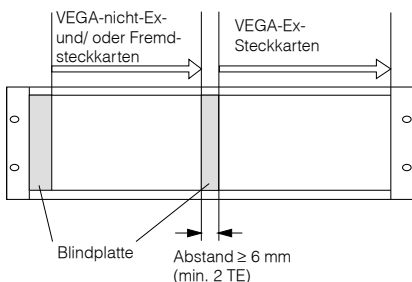
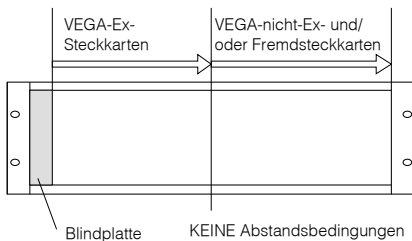
Die Bestückung durch Steckkarten muß im Anschluß an die auf der linken Seite montierten Blindplatte beginnen (4 TE = Luftstrecke zur Baugruppenseitenwand von  $\geq 10$  mm).

### BGT 596 Ex.M

Die nachfolgend beschriebenen Hinweise und Montageschritte sind Bestandteil des Explosionsschutzes und müssen genauestens eingehalten werden.

- Ex-Steckkarten dürfen nur über Ex-Steckplätze im Baugruppenträger betrieben werden.
- Die eigensicheren Stromkreise sind mit Hilfe der mitgelieferten Trennkammern zu separieren.
- Die bei Ex-Anwendung geforderte Schutzart IP 20 muß durch eine Gesamtbestückung sichergestellt werden (Steckkarten und/oder Blindplatten).
- Bei Mischbestückungen ist auf nachfolgende Einbaurichtlinien zu achten.

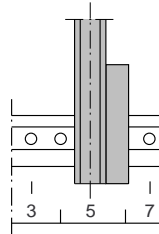
#### Beispiele:



Die maximal an den Stromkreisen anstehende Spannung darf 250 V<sub>eff</sub> nicht überschreiten.

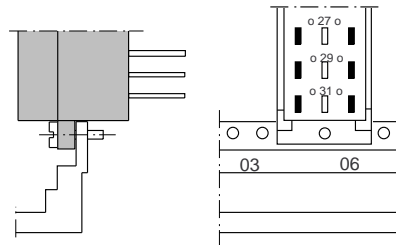
## Montageschritte

### Schritt 1



Führungsschienen in den entsprechenden Steckplatz des Baugruppenträgers einrasten (z.B. Steckplatzposition 5).

### Schritt 2



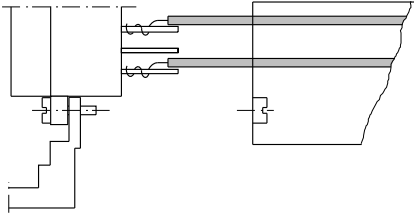
Federleiste von der Innenseite des Baugruppenträgers an rückseitige Gewindeleiste montieren.

## Schritt 3

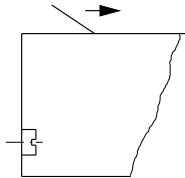
### Bezogen auf BGT 596

Leitungen anschließen

### Bezogen auf BGT 596 Ex

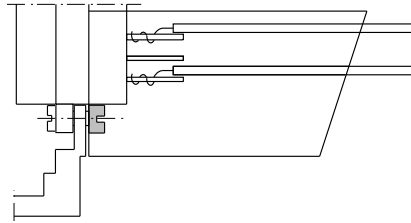


Leitungen des eigensicheren Stromkreises durch die Trennkammer führen und an die entsprechende Position der Federleiste anschließen. (Bei Steckplätzen für den Einbau der Trennübertrager VEGATRENN 547 und 548 muß die breite Trennkammer verwendet werden).



Bei Verwendung einer Federleiste mit Schraubanschluß, Steckplatz Ex-33 E, muß vorher an der Trennkammer der oben markierte Abschnitt herausgebrochen werden.

## Schritt 4



Trennkammer bis an die Federleiste schieben und mit der integrierten Schraubenmutter an der herausragenden Befestigungsschraube der Federleiste fixieren.

**VEGA Grieshaber KG**

**Am Hohenstein 113**

**D-77761 Schiltach**

**Tel. (0 78 36) 50 - 0**

**Fax (0 78 36) 50 - 201**

**Fax (0 78 36) 50 - 203**

